

Zielgruppe

- Lehrer*innen berufsbildender/kaufmännischer Schulen; Referendar*innen im Vorbereitungsdienst
- Ausbilder*innen in kaufmännischen Berufen
- Mitarbeiter*innen von Gewerkschaften und Verbänden für kaufmännische Berufe sowie
- weitere Personen, die mit der Erstellung, Durchführung und/oder Bewertung von Lern- und Prüfungsaufgaben im kaufmännischen Bereich betraut sind oder Interesse an dem Training haben



Ziele des Projekts



Vermittlung von Kompetenzen bei Ausbilder*innen, Lehrer*innen und Prüfer*innen zur Entwicklung problemhaltiger Lern- und Prüfungsaufgaben und ihrer mediendidaktischen, digitalen Umsetzung



Lernen mit multimedialen, frei verfügbaren Tools (Lernplattformen, virtuelle Seminarräume) im Kurs und spätere Nutzung der Tools für Unterrichts-, Ausbildungs-, Prüfungszwecke



Aufdecken von Verbesserungspotenzialen durch begleitende und abschließende Evaluation des Trainings



Weiterentwicklung von Trainingskonzept und eingesetzten Materialien; Bereitstellen aller Unterlagen auf einer E-Learning-Plattform zur freien Nutzung

Projektlaufzeit: 01.05.2019 bis 31.12.2022

Haben Sie Fragen? Dann schreiben Sie uns gerne eine E-Mail an tekop@uni-goettingen.de

Kontakt

Prof. Dr. Eveline Wuttke
Lütfiye Turhan, M. Sc.
Professur für Wirtschaftspädagogik, insbes.
empirische Lehr- Lern-Forschung
Theodor-W.-Adorno-Platz 4
60629 Frankfurt am Main
Tel.: 069798-34690
E-Mail: wuttke@em.uni-frankfurt.de

Prof. Dr. Susan Seeber
Hanna Meiners, M. Ed.
Professur für Wirtschaftspädagogik und
Personalentwicklung
Platz der Göttinger Sieben 5
37073 Göttingen
Tel.: 0551-39 244 22
E-Mail: susan.seeber@wiwi.uni-goettingen.de

Prof. Dr. Matthias Schumann
Philipp Hartmann, M. Sc.
Professur für Anwendungssysteme und
E-Business
Platz der Göttinger Sieben 5
37073 Göttingen
Tel.: 0551-39 244 42
E-Mail: mschuma1@wiwi.uni-goettingen.de

**Hier finden Sie Informationen zu den Trainings-
terminen sowie zur Anmeldung:**



<https://www.uni-goettingen.de/de/615649.html>



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN



Training zum Technologebasierten und Kompetenzorientierten Prüfen

im Rahmen des Forschungsprojekts

TeKoP
Technologiebasiertes, kompetenzorientiertes Prüfen

für Ausbilder*innen, Lehrer*innen und
Prüfer*innen

**Trainingstermine und Anmeldung über
den QR-Code/ Link auf der Rückseite!**

Gefördert als ASCOT+-Projekt
aus Mitteln des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung.



Förderkennzeichen: 21AP001A, 21AP001B

Probleme und Anforderungen der Praxis

Wachsende Bedeutung von Problemlösekompetenz



→ gefordert sind Lern- und Prüfungsaufgaben, die Problemlösekompetenz fördern und prüfen, die also komplex, problemhaltig, valide, messgenau und fair sind

Zunehmende Digitalisierung in der Arbeitswelt



→ erfordert die Förderung digitaler Kompetenzen bei kaufmännischen Auszubildenden durch die Nutzung digitaler Medien und Werkzeuge in Ausbildungsprozessen

Ihr Nutzen des Trainings

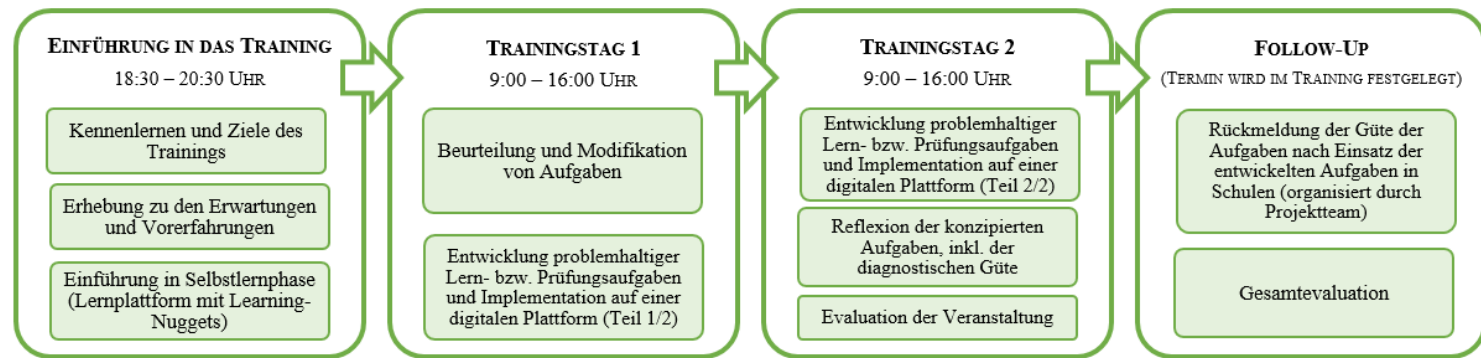
In dem Training erlangen Sie Kompetenzen in...

- der Konstruktion, Variation und Beurteilung der Problemhaltigkeit von Aufgaben für Lern- und Prüfungssituationen,
- der mediendidaktischen und digitalen Umsetzung von Lern- und Prüfungsaufgaben zur authentischen und motivierenden Gestaltung und
- der Beurteilung der diagnostischen Aufgabengüte zum digitalen, validen und zuverlässigen Diagnostizieren der Problemlösekompetenz.

Zudem...

- kommen Sie in einen fachlichen Austausch mit anderen Trainingsteilnehmer*innen und
- steht Ihnen zum Ende des Projektes ein Aufgabenpool sowie ein open source Lernmanagementsystem für die Nutzung im Unterricht bzw. in der Ausbildung zu Verfügung

Nach der vollständigen Teilnahme erhalten Sie ein Zertifikat über Ihre Teilnahme an dem Training!



Ablauf des Trainings

❖ Auftaktveranstaltung und Selbstlernphase

Zwei Wochen vor dem ersten Trainingstag findet eine digitale Auftaktveranstaltung (Videokonferenz) statt. In dieser erhalten Sie eine kurze Einführung in die ILIAS-Plattform, auf der Sie eine Auftakterhebung und anschließend die Lernmodule für die Selbstlernphase finden. Diese behandeln die folgenden Inhalte:

- Relevanz von Problemlösekompetenz
- Problembegriff und Merkmale komplexer Probleme
- Unterscheidung Lern- und Prüfungsaufgaben
- Mediendidaktik
- (Ausgewählte) diagnostische Gütekriterien

Der zeitliche Aufwand der Selbstlernphase umfasst ca. 4 Stunden. Wann Sie im Vorfeld die Inhalte bearbeiten und wie Sie diese zeitlich verteilen möchten, steht Ihnen frei.

❖ Trainingstag 1

Zunächst erfolgt die Beurteilung bisher eingesetzter Prüfungsaufgaben. Diese sollen anschließend ggf. so modifiziert werden, dass sie problemhaltig sind und damit Problemlösekompetenz fördern bzw. messen. Im Anschluss werden in Gruppen problemhaltige Aufgaben, beispielhaft für den Beruf Industriekaufmann*frau, entwickelt und in der ILIAS-Plattform implementiert.

❖ Trainingstag 2

Die Gruppenarbeit zur Entwicklung der Aufgaben wird fortgeführt und die Aufgaben werden im Plenum reflektiert. Die Reflexion wird sich auch auf die diagnostische Güte der Aufgaben beziehen. Zum Abschluss findet eine Evaluation des Trainings statt.

An beiden Trainingstagen werden Sie von uns bei der Entwicklung der Aufgaben tutoriell begleitet!

❖ Follow-Up

Die entwickelten Aufgaben werden von Auszubildenden bearbeitet, um Aufschlüsse über ihre diagnostische Güte, aber auch über Akzeptanz bei Schüler*innen und motivationale Effekte zu erhalten. In der Rückmeldeveranstaltung werden Ergebnisse vorgestellt und diskutiert sowie eine Rückmeldung zum Training gegeben.

